

Nationales Lawinenbulletin Nr. 78

für Samstag, 30. Januar 2010

Ausgabezeitpunkt 29.1.2010, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Freitag war es im Norden und Westen stark bewölkt und in Schauern fielen wenige Zentimeter Schnee. Im Tessin und in Graubünden hellte es zeitweise auf. Seit Donnerstag fielen am Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis ins Liechtenstein sowie in den Graubündner Gebieten nördlich des Vorderrheins und im Prättigau 20 bis 40 cm, in den Glarner Alpen lokal bis 50 cm Schnee. Am übrigen Alpennordhang, im Oberwallis sowie im übrigen Nordbünden fielen 10 bis 20 cm Schnee, sonst weniger. Ganz im Süden blieb es trocken. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 8 Grad. Der Westwind blies im Norden und Westen mässig bis stark, im Süden schwach bis mässig. Die Neu- und Triebsschneesichten der letzten Tage sind störanfällig. Zudem ist die Altschneedecke verbreitet schwach verfestigt. Am zentralen Alpensüdhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Samstag intensivieren sich die Schneefälle im Norden und Westen. Am Samstag fällt im Norden noch etwas Schnee, im Süden ist es wechselnd bewölkt. Von Freitag Abend bis Samstag Nachmittag fallen am Alpennordhang, im westlichen Unterwallis und im Jura 20 bis 30 cm, lokal bis 40 cm Schnee. Im übrigen Wallis, im Gotthardgebiet, in den Graubündner Gebieten nördlich des Vorderrheins und im Prättigau fallen 10 bis 20 cm, sonst wenige Zentimeter Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 13 Grad. Der Wind weht mässig bis stark aus West bis Nord. Vor allem in den Niederschlagsgebieten wachsen die Triebsschneeansammlungen an.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Alpennordhang; Jura; Wallis; Gotthardgebiet ohne nördliches Tessin; Gebiete Graubündens nördlich des Vorderrheins; Nordbünden:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpennordhang ohne Urseren liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Spontane, meist mittelgrosse Lawinen sind vor allem am Alpennordhang östlich vom Haslital zu erwarten. Vereinzelt können exponierte Teile von Verkehrswegen gefährdet sein. In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen. Im Jura liegen sie oberhalb von rund 1400 m, sonst oberhalb von rund 2000 m.

In allen Gebieten können Einzelpersonen Lawinen auslösen, die auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen können. Touren und Varianten erfordern Zurückhaltung und viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Tessin; Mittelbünden ohne Tavetsch sowie ohne nördliche Surselva; Engadin; Bündner Südtäler:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Im nördlichen Tessin, in den benannten Gebieten Mittelbündens, im Engadin sowie im Bergell, Puschlav und Müntertal liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Im mittleren und südlichen Tessin sowie im Calancatal und Misox liegen sie vor allem in Kamm- und Passlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m.

Die Triebsschneeansammlungen sind störanfällig. Die auslösbaren Schneemengen sind meist gering. Mit einer vorsichtigen Routenwahl sollte der frische Triebsschnee möglichst gemieden werden.

Tendenz für Sonntag und Montag

In der Nacht auf Sonntag fällt im Norden noch etwas Schnee. Am Sonntag ist es im Norden teils und im Süden meist sonnig. Am Montag ziehen im Norden im Tagesverlauf Wolken auf. Es bleibt kalt. Die Lawinengefahr nimmt nur sehr langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

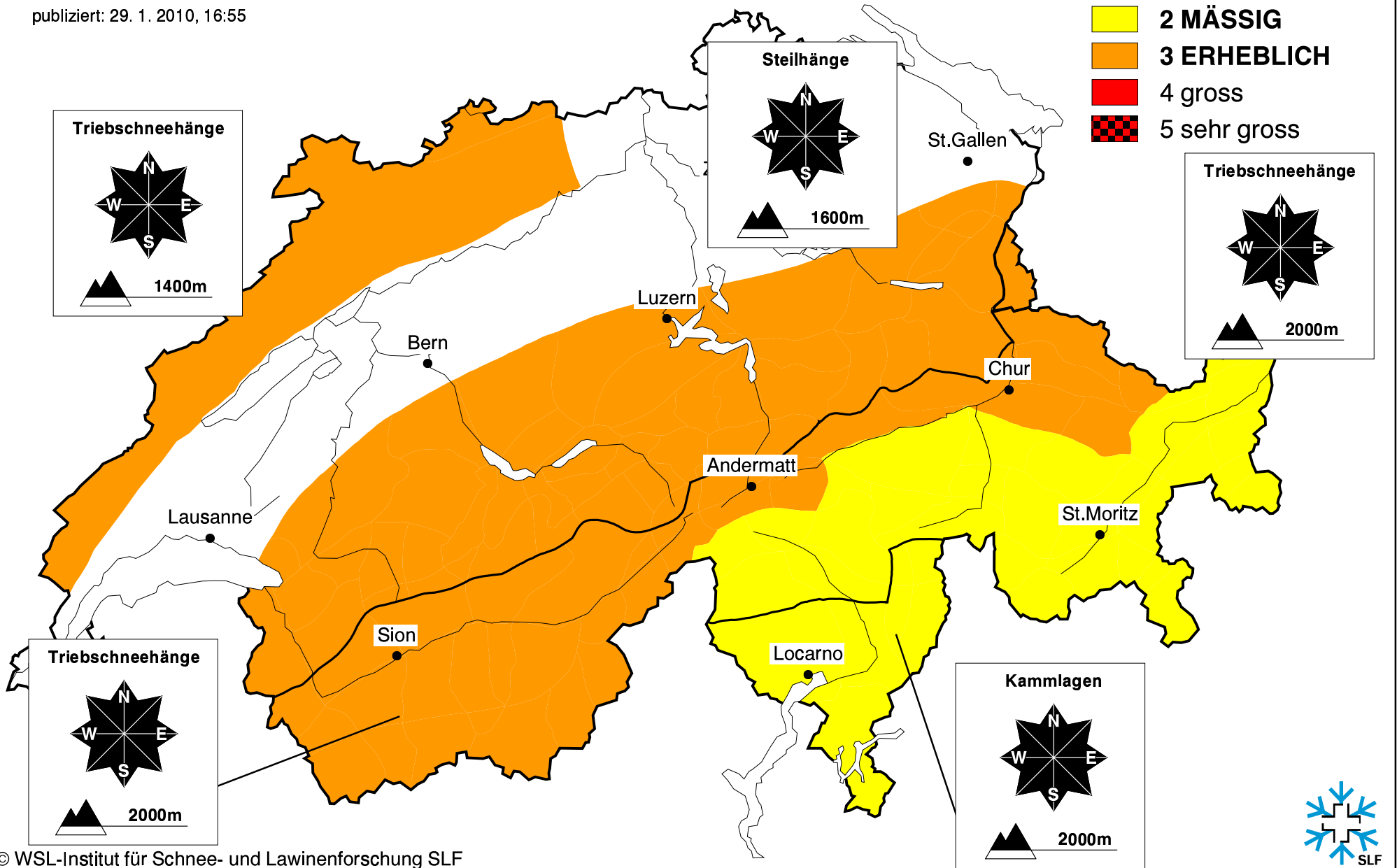
Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 30. Januar 2010

publiziert: 29. 1. 2010, 16:55

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 30. Januar 2010

publiziert: 30. 1. 2010, 07:45

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

